



Röthis

A.Zl. 004-1

Röthis, 23.09.2025

VERHANDLUNGSSCHRIFT 05/2025

(Funktionsperiode 2025 – 2030)

GEMEINDEVERTRETUNG RÖTHIS

Tag:	Montag, 22.09.2025
Ort:	Schlößlesaal
Dauer der Sitzung:	19.04 – 21.38 Uhr
Anwesend:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> Bgm. Mag. Bachmann Thomas Vize. Bgm. Bickel Ruth GR DI Einwaller Stefan GV Ing. Keckeis Peter GV Mag. Hajek Marina GV Peter Sabine GV Mag. Berger Günter GV Knünz Manuel GV Wehinger Johann GV Feitzinger Mathias GV Ing. FH. Harbisch Helmut EM Hajek Andrea EM Dr. Deix Florian EM Mag. Zumtobel-Amann Ingrid EM Mag. Keckeis Carmen <u>Wir in Röthis:</u> GV Nigsch-Schneidtinger Astrid GV Breuß Markus BEd GV Mag. Mag. (FH) Hagleitner Joachim GV Mag. Schmölz Barbara EM Liebl Elisabeth EM Schneider Irmhild
Entschuldigt:	<u>Gemeindeliste Röthis:</u> GV DI (FH) Wagner Günther GV Dr. Höfle-Stenech Andrea LLM GV Mag. Deix Anna GV Mierer Andreas BA MA <u>Wir in Röthis:</u> GR Dipl. Ing. Sturn Gudrun GV Mähr Pia
Schriftführer:	AL Mag. Schluderbacher Jürgen Msc

Der Bürgermeister begrüßt das anwesende Publikum sowie die Gemeindevertreter:innen und erkundigt sich nach offenen Fragen an den Bürgermeister/den Gemeindevorstand/die Gemeindevertretung, die in der Bürgerfragestunde gestellt werden könnten. Nachdem es keine Fragen gibt, eröffnet er die Sitzung um 19:04 Uhr und stellt unter Hinweis auf die ordnungsgemäße Ladung fest, dass die Beschlussfähigkeit mit 21 anwesenden Gemeindevorstand:innen gegeben ist.

Tagesordnung

- 1. Koordinationsstelle Elementarpädagogik**
- 2. Vergabe „Ausarbeitung Masterplan Bildung und Prozessbegleitung“**
- 3. Beschluss Bebauungsplan**
- 4. Grundsatzbeschluss Energieautonomie**
- 5. Überbrückungskreditvergabe Miteigentümergeinschaft Lebensraum Vorderland**
- 6. Lt. § 41 Abs. 2) Wir in Röthis - Grüne und Unabhängige: „Präsentation Schulwegplan und Öffentlichkeitsarbeit zur Verkehrssicherheit in Röthis“**
- 7. Genehmigung der Verhandlungsschrift 04/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030)**
- 8. Berichte/Allfälliges**

Erledigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister schlägt vor, Tagesordnungspunkt 1 von der Tagesordnung zu nehmen und den Gesundheits- und Sozialausschuss in weiterer Folge mit dem Thema zu befassen.

Joachim Hagleitner gibt zu diesem Vorschlag eine ausführlichere Stellungnahme ab, die er auch schriftlich vorgelegt hat. Darin wird die Schaffung der Koordinationsstelle Elementarpädagogik aus verschiedenen Gründen kritisch betrachtet, weshalb er sich gegen diese geplante Maßnahme ausspricht.

Der Vertagung des Tagesordnungspunkts wird unter der Bedingung zugestimmt, dass im Sozialausschuss umfassend über das Regio-Projekt „Kinderbetreuung Vorderland-Feldkirch“ berichtet wird und die beiden Unterlagen der ICG – „Kinderbetreuung Vorderland“ (Projektbericht Nov. 2023 und Präsentation Projektergebnisse) aus dem Regio-Projekt zur Kinderbetreuung der Gemeindevertretung als Beilage zur Verfügung gestellt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Tagesordnungspunkt 1 von der Tagesordnung abzusetzen und das Thema an den Gesundheits- und Sozialausschuss zu delegieren.

Der Antrag wird mit 21:0 Stimmen angenommen.

Zudem stellt der Bürgermeister den Antrag, die Erhöhung des Überziehungsrahmens der Gemeinde Röthis bei der Hausbank Raiffeisenbank Vorderland, aufgrund der aktuellen finanziellen Entwicklung (Liquiditätsengpass) als Tagesordnungspunkt 6 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Dieser Antrag wird mit 21:0 Stimmen angenommen.

Die neue Tagesordnung lautet wie folgt:

- 1. Vergabe „Ausarbeitung Masterplan Bildung und Prozessbegleitung“**
- 2. Beschluss Bebauungsplan**
- 3. Grundsatzbeschluss Energieautonomie**
- 4. Überbrückungskreditvergabe Miteigentümergeinschaft Lebensraum Vorderland**
- 5. Lt. § 41 Abs. 2) Wir in Röthis - Grüne und Unabhängige: „Präsentation**

- Schulwegplan und Öffentlichkeitsarbeit zur Verkehrssicherheit in Röthis“**
- 6. Erhöhung Überziehungsrahmen Gemeinde Röthis bei der Hausbank Raiba Vorderland**
 - 7. Genehmigung der Verhandlungsschrift 04/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030)**
 - 8. Berichte/Allfälliges**

TOP 1: Vergabe „Ausarbeitung Masterplan Bildung und Prozessbegleitung“

Die Gemeindevertretung hat sich im Dezember 2024 zur Gründung einer Arbeitsgruppe entschieden, die sich eingehend mit dem Thema „Zukunft Kinderbetreuung“ befassen soll. Hintergrund ist das anhaltende Bevölkerungswachstum in Röthis, das auch zu steigenden Kinderzahlen im Kindergarten und in der Volksschule führt. Bereits heute werden aufgrund räumlicher Engpässe Übergangslösungen benötigt (Zusatzklasse in der Volksschule, Verlagerung von Mittags- und Nachmittagsbetreuung ins Vereinshaus, vierte Kindergartengruppe im Vereinshaus). Zudem ist auch zukünftig von einem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen auszugehen.

Die Arbeitsgruppe tagte dreimal, die Ergebnisse wurden Sabina Danczul (Regio Vorderland-Feldkirch) zur Verfügung gestellt. Sie wurde für die Prozessbegleitung angefragt, was sie aus zeitlichen Gründen ablehnte. Sie stellte einen allgemeinen Text zur Prozessgestaltung zur Verfügung, der vom Projektleitungsausschuss (Bürgermeister, Vorsitzender des Bauausschusses, Vorsitzende des Infrastrukturausschusses) für die Ausschreibung des Masterplan Bildung völlig überarbeitet und ergänzt wurde.

Ziel des Masterplans ist die Entwicklung einer übergeordneten, strategischen Grundlage für die räumliche und organisatorische Weiterentwicklung der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (0–9 Jahre). Dabei sollen pädagogische und gesellschaftliche Entwicklungen ebenso wie rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Die Projektorganisation sieht einen Projektleitungsausschuss, eine Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus Politik, Bildungseinrichtungen und Eltern sowie eine externe Prozessbegleitung (Planungsbüro) vor.

Der gesamte Prozess erstreckt sich planmäßig über etwa zehn Monate und gliedert sich in zwei Phasen: Analyse und Prozessgestaltung (Herbst 2025) sowie Variantenentwicklung und Entscheidungsgrundlagen (Jänner bis Mai 2026).

Erwartet werden tragfähige Szenarien und Entscheidungsgrundlagen, die unmittelbar in konkrete Projekte und Maßnahmen überführt werden können.

Im Rahmen der Ausschreibungsfrist sind insgesamt drei Angebote eingegangen. Diese wurden der Gemeindevertretung über die Dropbox zur Verfügung gestellt. Eine Anbieterin hat ihr Angebot unmittelbar nach dem Hearing zurückgezogen.

Am 10. September 2025 fand das Auswahlhearing statt, wobei sich die siebenköpfige Jury (Projektleitungsausschuss sowie jeweils zwei Vertreter:innen seitens des Kindergartens und der Volksschule) einstimmig für das vorliegende Angebot des Planungsbüros raumlink (Eva Lingg-Grabher und Stefan Grabher, Lustenau) ausgesprochen hat.

Demzufolge empfiehlt die Jury der Gemeindevertretung die Vergabe an raumlink zum Preis von 26.680 € netto / 32.016 € brutto.

Der Bürgermeister beantragt, dieser Vergabeempfehlung zu folgen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag mit 21:0 Stimmen zu.

TOP 2: Beschluss Bebauungsplan

Der Entwurf des überarbeiteten Bebauungsplanes wurde gemäß § 23 Vorarlberger Raumplanungsgesetz für die Dauer von vier Wochen im Gemeindeamt öffentlich

aufgelegt. Innerhalb dieser Frist bestand die Möglichkeit, Stellungnahmen einzubringen. Die eingelangten Anregungen und Einwendungen wurden von der AG Bebauungsplan nach Ablauf der Auflagefrist geprüft und eingehend diskutiert, wobei es auch zu einzelnen Korrekturen des Verordnungs- und des Erläuterungstexts sowie des Zonenplans gekommen ist. In der aktuellen Sitzung werden nun die Ergebnisse der öffentlichen Auflage präsentiert und der Bebauungsplan soll in der vorliegenden Fassung beschlossen werden.

Die acht zeitgerecht eingelangten Stellungnahmen lassen sich wie folgt zusammenfassen bzw. kategorisieren:

- Diverse bauliche Vorgaben (Gebäudetypen in bestimmten Zonen, Hochparterre im Wohnbereich in der Zone Z4 „Hauptstraßen“,...)
- Fehlende Verhältnismäßigkeit bei ökologischen Auflagen (Dachbegrünung, ein Baum je angefangene 200 m² im Bereich der gärtnerisch ausgestalteten Flächen (GA), Zeitpunkt sowie Umfang der planerischen Darstellung der GA, Ersatzbepflanzung,...)
- Fehlende Differenzierung nach Grundstücksgröße und Bestand
- Fehlende Begründung von ökologischen Maßnahmen
- Einschränkung der Eigentumsrechte (Einfriedungen, versiegelte Flächen,...)
- Zu allgemeine, unklare Begrifflichkeiten/Formulierungen
- Widersprüche zum REP (Räumlichen Entwicklungsplan) der Gemeinde Röthis
- Bestehende Baugrenze in einem Ortsteil

Der Bürgermeister eröffnet die Diskussion und bittet um Wortmeldungen. Ruth Bickel erläutert, dass ein Großteil der Stellungnahmen in den Bebauungsplan eingearbeitet wurde. Ziel sei es, ein stabiles Instrumentarium zu schaffen, das als Richtlinie für Bauwerber:innen gilt.

Mathias Feitzinger führt aus, dass der Bebauungsplan seiner Ansicht nach zu stark in persönliche Rechte und die individuelle Gestaltungsfreiheit eingreife. Er bezweifelt, dass der Bebauungsplan in der Bevölkerung von Röthis mehrheitsfähig wäre.

Klaus Harbisch merkt an, dass es erfahrungsgemäß nicht möglich sei, die gesamte Bevölkerung mit dem Plan zufriedenzustellen. Der Bauausschuss habe bereits drei Projekte anhand des neuen Bebauungsplans durchgespielt.

Stefan Einwaller ergänzt, dass das Instrumentarium zunächst angewendet und erprobt werden müsse. Nach einer zwölfmonatigen Testphase soll der Bebauungsplan evaluiert und auf Basis der praktischen Erfahrungen angepasst werden.

Der Bürgermeister beantragt den adaptierten Bebauungsplan in der vorliegenden Fassung vom 08.07.2025 als Verordnung gemäß § 23 Vorarlberger Raumplanungsgesetz zu beschließen.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 19:2 für diesen Bebauungsplan (Gegenstimmen Mathias Feitzinger und Florian Deix).

TOP 3: Grundsatzbeschluss Energieautonomie
--

In der gemeinsamen Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses mit dem Infrastrukturausschuss vom 2. September wurde einstimmig beschlossen, dass die EEG Röthis den Zweck haben soll, zur Umsetzung der „Energieautonomie Vorarlberg 2050“ beizutragen.

Im Rahmen der Diskussion wird hervorgehoben, dass die EEG insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Förderung von erneuerbarer Energieproduktion in der Gemeinde
- gemeinschaftliche Nutzung und Verteilung von lokal erzeugtem Strom
- Reduktion von CO₂-Emissionen und Beitrag zum Klimaschutz
- Stärkung der regionalen Wertschöpfung und Einbindung von Bürger:innen, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen

- Umsetzung lokaler Projekte im Bereich Photovoltaik, Speicherlösungen und Energiemanagement

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Umwelt- und Klimaausschusses, Günter Berger. Dieser betont, dass die Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) nicht nur auf die Umsetzung der Energieautonomie Vorarlberg 2050 abzielt, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Sensibilisierung der Bevölkerung für Energie- und Klimathemen übernehmen soll.

Weitere Nebenziele können sich im Zuge der Entwicklung durch die aktive Mitarbeit der Röthner Bevölkerung ergeben.

Der Umwelt- und Klimaausschuss sowie der Infrastrukturausschuss beantragen daher, folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Röthis beschließt, dass die von der Gemeinde Röthis zu gründende Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) als Hauptziel die Umsetzung der Energieautonomie Vorarlberg 2050 in Röthis verfolgt. Weitere Nebenziele können im Laufe der Entwicklung ergänzt werden. Die Gemeindevertretung nimmt diesen Antrag einstimmig an.

Am Freitag, den 19. September 2025, fand ein Abstimmungsmeeting mit der Firma Sonnenwert (Peter Böhler, Matthias Priewasser) sowie Thomas Bachmann, Günter Berger und August Madlener statt. Dabei wurde intensiv über einen Energie-Liefervertrag und die Statuten zur Gründung der EEG beraten.

Der zukünftige Vorstand soll fünf Mitglieder umfassen – drei Vertreter der Gemeinde und zwei Vertreter der Firma Sonnenwert. August Madlener soll die Funktion des Obmanns der Energiegemeinschaft übernehmen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden zur Mitarbeit eingeladen.

Im Zuge des Meetings wurde diskutiert, inwiefern die festgelegten Statuten der EEG bereits in der Gemeindevertretungssitzung am 22. September 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollten. Auf Vorschlag von Thomas Bachmann wurde jedoch entschieden, aufgrund der Kurzfristigkeit von einer Beschlussfassung in dieser Sitzung abzusehen. Stattdessen soll Thomas Bachmann in der Gemeindevertretungssitzung den Antrag stellen, die Beschlussfassung an den Gemeindevorstand zu delegieren. Florian Deix äußert die Frage, warum die Entscheidung innerhalb von drei Wochen getroffen werden müsse. Günter Berger führt aus, dass im ersten Schritt der Vereinsgründung die Vereinsstatuten der BH zur Vorlage und Überprüfung vorgelegt werden sollen, bevor in einem weiteren Schritt der Energievertrag abgeschlossen werde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Entscheidungskompetenz über die Beschlussfassung der Statuten der EEG an den Gemeindevorstand der Gemeinde Röthis zu übertragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4:	Überbrückungskreditvergabe Miteigentümergeinschaft Lebensraum Vorderland
---------------	---

Der Bürgermeister berichtet, dass die Sanierung der Pflegezimmer im Altbau des vorderlandHUS erfolgreich abgeschlossen wurde und der Kostenrahmen von 1,4 Mio. € netto eingehalten werden konnte. Trotz dieser positiven Abwicklung ist aufgrund bestehender Darlehen mit vorübergehenden Liquiditätsengpässen bei der Miteigentümergeinschaft Lebensraum Vorderland zu rechnen.

Die Miteigentümergeinschaft der acht Eigentümergeinschaften hat daher am 22. Mai 2025 beschlossen, zur Überbrückung einen Kredit in Höhe von 450.000 € mit einer Laufzeit bis Ende 2032 bei der Raiffeisenbank Vorderland aufzunehmen. Die Tilgung kann flexibel erfolgen und wird durch Mieteinnahmen sowie gegebenenfalls durch

Finanzierungsbeiträge der Gemeinden abgedeckt. Ab dem Jahr 2033 ist aufgrund des Auslaufens mehrerer Altdarlehen eine deutliche Entlastung zu erwarten. Die angebotene Zinskondition liegt bei 3-Monats-Euribor + 1,1 % (derzeit 3,039 % p.a.).

Der Bürgermeister beantragt, der Kreditaufnahme durch die Miteigentümergeinschaft Lebensraum Vorderland in Höhe von 450.000 € bei der Raiffeisenbank Vorderland mit Laufzeit bis Ende 2032 zuzustimmen. Die Gemeindevertretung nimmt diesen Antrag einstimmig an.

TOP 5: Lt. § 41 Abs. 2) Wir in Röthis - Grüne und Unabhängige: „Präsentation Schulwegplan und Öffentlichkeitsarbeit zur Verkehrssicherheit in Röthis“

Das Projekt Schulwegplan ist eine gemeinsame Aktion von AUVA und KfV. Das Projekt wird in Kooperation mit Volksschulen und Gemeinden umgesetzt. In der Regel können zwei Vorarlberger Schulen pro Jahr das Projekt kostenlos in Anspruch nehmen, die Kosten pro Schulstandort betragen normalerweise rund 5.000 Euro.

In der Gemeindevertretungssitzung im November 2024 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, das Projekt **schulwegplan.at** unter Federführung des Gesundheits- und Sozialausschusses in Kooperation mit der Volksschule, dem Kindergarten, dem Elternverein sowie in Abstimmung mit dem Infrastrukturausschuss möglichst kostenneutral umzusetzen.

In der aktuellen Sitzung wird das Thema von der Liste „Wir in Röthis – Grüne & Unabhängige“ eingebracht, um über die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und die Nutzung des Plans zu sprechen, insbesondere im Hinblick auf das Straßen- und Wegekonzzept. Der Plan sollte aus ihrer Sicht auf jeden Fall den Kindergartenkindern vor dem Schulübertritt übergeben werden. Diese Diskussion wird von Thomas Bachmann mit dem Argument unterbunden, der Plan sei noch nicht abgeschlossen.

Thomas Bachmann berichtet über die Entstehungsgeschichte der vorliegenden Variante des Schulwegplans, die aber nach Rücksprache mit der Volksschulleitung nicht veröffentlicht wird, da noch einige Fragen offen sind (v.a. bzgl. des in der Schulordnung festgelegten Rollerverbots am Schulgelände). Das Dokument muss noch einmal überarbeitet werden. Die überarbeitete Endversion soll anschließend online veröffentlicht und in gedruckter Form an die Eltern der Schüler:innen verteilt werden.

Was das Ignorieren des bestehenden Fahrverbots in der Schulgasse betrifft, berichtet der Bürgermeister, dass er kürzlich mehrfach morgens persönlich vor Ort war und dabei keine Auffälligkeiten bzw. keine Verkehrsübertretungen feststellen konnte. Nichtsdestotrotz wurde die Polizeiinspektion Rankweil beauftragt, das bestehende Fahrverbot zu kontrollieren.

Astrid Nigsch-Schneidtinger regt an, einzelne Parkplätze im Umfeld des Vereinshauses als Elternhaltestellen zu definieren und auszuschildern. Die Auslastung dieser Parkplätze beim Vereinshaus scheint untertags recht hoch zu sein. In Zukunft wird sich das Parkraummanagement zu einem wichtigen Thema entwickeln.

Florian Deix stellt die Frage, ob die Gemeinde das Recht hat, den Plan selbst zu produzieren. Joachim Hagleitner teilt mit, dass der Plan auf der Webseite www.schulwegplan.at zur Verfügung steht und KfV/AUVA die Printversion erstellen. Das KfV knüpft die Veröffentlichung an fachliche Vorgaben, die einzuhalten sind, dazu zählt insbesondere die Information über den sicheren Umgang mit Tretrollern und die Aufklärung über die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Ein möglicher Nachdruck in den Folgejahren sollte mit dem KfV geklärt werden. Joachim Hagleitner teilt den

fachlichen Standpunkt des KfV und überlässt daher die Abklärung der „Tretroller-Frage“ Thomas Bachmann und Andrea Trummer.

Weiters führt Joachim Hagleitner aus, dass es bereits im Juni eine Version gab, die laut seiner Aussage stimmig war und die er freigegeben habe. Es war ihm zu diesem Zeitpunkt nicht klar, dass er diese Version mit dem Bürgermeister final abstimmen hätte sollen. Am 12. Juni habe er den Entwurf des Schulwegplans dem Bürgermeister zur Kenntnis gebracht. Aus seiner Sicht wurden die Rückmeldungen von Andrea Trummer berücksichtigt, wenn auch nicht in vollem Umfang.

Joachim Hagleitner hat Vertrauen in die Expertise der AUVA, die unter anderem Standards für die Pläne festlegt. Aus seiner Sicht ist das Projekt Schulwegplan abgeschlossen und er möchte wissen, wie das Thema künftig weitergeführt wird, wer die Öffentlichkeitsarbeit organisiert und wer die Verantwortung dafür übernimmt.

Joachim Hagleitner erläutert, warum die Print-Version nicht angekommen ist. Das KfV hat sich bei ihm für die mangelnde Kommunikation nach Einarbeitung der Änderungswünsche der VS vom Juli entschuldigt. Die Druckexemplare wurden vom KfV im August an die AUVA gesendet, aufgrund eines Krankenstandes gelangten sie von dort nicht in die VS Röthis. Bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.06.25 wurde über die Finalisierung des Projekts berichtet und der Versand angekündigt.

Thomas Bachmann führt aus, dass das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) heute eingestanden hat, kein „Gut zum Druck“ durch den Auftraggeber erhalten zu haben. Er möchte ein Produkt nur dann veröffentlichen, wenn es sowohl für die Gemeinde wie auch die Schule stimmig ist. Und nachdem das KFV heute die Bereitschaft signalisiert hat, die vorliegende Version wunschgemäß zu überarbeiten, sieht er gute Chancen, dass dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden kann.

TOP 6:	Erhöhung Überziehungsrahmen Gemeinde Röthis bei der Hausbank Raiba Vorderland
---------------	--

In den vergangenen Tagen sind vermehrt Abschlussrechnungen einzelner Gewerke für den Neubau des Sportheims bei der Gemeinde eingelangt. Gleichzeitig erfolgt die Auszahlung der Sportstättenförderung des Landes Vorarlberg in mehreren Tranchen über die kommenden Jahre, wobei im Jahr 2025 lediglich 50.000 € von den zugesagten 595.806 € erwartet werden.

Dadurch wird die Liquidität der Gemeinde in den nächsten Monaten voraussichtlich sehr angespannt sein. Zur Überbrückung dieses Engpasses soll unter anderem der Überziehungsrahmen der Gemeinde Röthis (bisher ATS 500.000,--) erhöht werden.

Marina Schnetzer hat hierzu bereits bei der Raiffeisenbank Vorderland eGen die Konditionen eingeholt, die wie folgt lauten:

Rahmen	100.000 €
Laufzeit	bis auf Weiteres
Zinsbindung	Sollzins gebunden an den 3-Monats-Euribor + 1,75 % Aufschlag
Kreditprovision	0,25 % p.a. vom vereinbarten Rahmen
Bearbeitungsentgelt	keines
Besicherung	keine

Dieser Kreditrahmen soll nur vorübergehend gelten und anschließend neu verhandelt werden. Langfristig wird die Gemeinde voraussichtlich einen weiteren Kredit aufnehmen müssen.

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, zwei weitere Angebote zum Überziehungsrahmen bei der Vorarlberger Volksbank und der Sparkasse Feldkirch einzuholen.

**Der Bürgermeister beantragt, die Entscheidungskompetenz über die Erhöhung des Überziehungsrahmens der Gemeinde Röthis bei einer der drei Banken (Raiffeisenbank Vorderland, Sparkasse Feldkirch oder Vorarlberger Volksbank) auf 100.000 € an den Gemeindevorstand zu übertragen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

TOP 7: Genehmigung der Verhandlungsschrift 04/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030)

Die Verhandlungsschrift 04/2025 (Funktionsperiode 2025 – 2030) wird einstimmig genehmigt.

TOP 8: Berichte/Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Wahlen:

- Auf Wunsch der Liste Wir in Röthis wurde eine Auswertung der Wahlkartenwähler:innen vorgenommen, die der Gemeindevertretung in der heutigen Sitzung präsentiert wird.

Finanzen:

- Nachdem laut der Gebarungskontrolle Abweichungen im Vermögenshaushalt des Rechnungsabschlusses 2024 der Gemeindevertretung vorzulegen und zur Kenntnis zu bringen sind, geschieht dies im Rahmen der heutigen Sitzung.

Bildungsbereich:

- Kindergarten: Derzeit werden 57 Kinder in vier Gruppen betreut. Die aktuelle Ausstattung umfasst mittlerweile auch einen Wickeltisch; die Einhausung des Mittagstisches wird in Kürze umgesetzt. Das pädagogische Team besteht aus 5 Pädagoginnen (4 davon in Vollzeit) sowie zwei Pädagoginnen in Ausbildung.
- Volksschule: Aktuell besuchen 106 Kinder die sieben Klassen der Volksschule. Die Umsiedlung der Lehrerräumlichkeiten – zur Schaffung einer siebten Klasse - konnte erfolgreich wie auch zeitgerecht abgeschlossen werden.
- Schülerbetreuung: Die Schülerbetreuung ist nun vollständig im Vereinshaus untergebracht. Dort wurde auf der Galerie eine Faltwand installiert und eine neue Farbgestaltung umgesetzt. Zudem wurde in der bestehenden Räumlichkeit im EG eine neue Küchenzeile installiert. Eine Fotodokumentation liegt vor.
- Kleinkindbetreuung: Die Gemeinde Röthis ist wie die Gemeinde Klaus Mitglied und Förderer der privaten Kleinkindbetreuungseinrichtung KIPA Interpark Fokus. Die Gemeindevertretung Klaus hat beschlossen, ab 1. Jänner 2026 nur mehr Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde zu fördern. Diese Entscheidung könnte auch in Röthis anstehen. Als nächster Schritt werden die finanziellen Konsequenzen eines möglichen Ausstiegs aus der Kooperation mit Klaus geprüft werden.

Weitere Hinweise

- Ab sofort kann bei der Bodenaushubdeponie Malons eingelagert werden.

Personalia

- Mit 1. September 2025 haben Annalena Hartmann, Birgit Knünz und Daniela Geiger ihren Dienst in der Gemeinde – jeweils im Kindergarten – angetreten.
- Hermann Haas übernimmt ab 1. Oktober 2025 die Funktion des Gemeindearchivars.

- Frau Dr. Gehrman wird ab Oktober 2025 ihre Tätigkeit als Kassenärztin in Klaus aufnehmen und dabei bevorzugt Patient:innen aus Klaus und Röthis behandeln.
-

Budget

Erste Hinweise auf bevorstehende Budgetthemen werden angesprochen.

Regio-Themen der Sitzung vom 3. Juli 2025:

- Kooperationsperspektiven Poly Rankweil & Feldkirch
- KG-Ganzjahrestarifmodell
- Regionales Bauamt Vorderland
- KEM & KLAR
- Austausch mit VGV-Präsident Walter Gohm

Regio-Themen der Sitzung vom 18. September 2025:

- Regionalplan Grünraum/Mobilität/Naherholung & Freizeit (GRÜMONA)
- Regionale Koordinationsstelle für Flucht & Integration
- Digitalisierung & KI
- Finanzen (VA 2026)
- Austausch mit Landesrat Daniel Allgäuer
- Die Strategieklausur wird auf das Frühjahr 2026 verschoben. (Interesse seitens Koblach Richtung Regio; Weiler betreffend Finanzverwaltung Vorderland).

Rückblick seit der letzten GV-Sitzung vom 30. Juni:

- 3.7.: Schulerhalterverband MS Sulz-Röthis – Personalprobleme in der Schülerbetreuung, Wechsel in der Direktion (Carmen Kathan anstelle von Erich Pfitscher)
- 12.7. Eröffnung des Sportheim-Neubaus
- 10.8. 100. Geburtstag von Gertrud Gorbach
- 10.9. Hearing „Masterplan Bildung“
- 17.9. MEG-Generalversammlung
- 17.9. ÖFB-Cupspiel SC Röthis – SK Sturm Graz

Vorschau bis zur nächsten GV-Sitzung am 3. November:

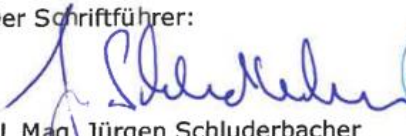
- 23.9. AG Masterplan Bildung
- 29.9. Zukunft Erlebnisbad Frutzzau
- 6.10. Fusion der Polizeiinspektionen Rankweil und Sulz
- 10.10. ASZ-Sitzung
- 23.10. Regio-Vorstandssitzung (inkl. Präsentation der regionalen Parkraumanalyse durch Verkehrsingenieure)

Weitere Rückmeldungen:

- Alle Mitglieder der Gemeindevertretung haben ihre Zustimmung zur Einladung per E-Mail erteilt.
- Die Teilnahme an der Regio-Online-Umfrage ist bis 24. September 2025 möglich.
- Astrid Nigsch-Schneidtinger weist darauf hin, dass ein Wechsel von einem Hausarzt zum nächsten nicht ohne weiteres möglich ist.
- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass der Weg auf den Guggerbühel nicht über den westlichen Teil vom Wingatweg erfolgen kann, da hier ein EFH steht. Die Benützung von anderen Zugängen (Rieseweg, östlicher Zugang über Wingatweg, oder Rebhalde etc.) ist von der individuellen Zustimmung der entsprechenden Eigentümer abhängig, aktuell wird der Zugang geduldet. Der Guggerbühel besteht aus mehreren privaten Grundstücken und ist nicht im Eigentum der Gemeinde. Auf die Frage nach möglichen ersessenen Rechten wird festgestellt, dass diese nicht ersessen wurden.

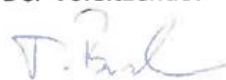
Ende der Sitzung um 21.38 Uhr

Der Schriftführer:


AL Mag. Jürgen Schluderbacher



Der Vorsitzende:



Bgm. Mag. Thomas Bachmann

Kopie ergeht an:

Mitglieder der Gemeindevertretung
und Ersatzmitglieder